

0.1 G L1
 Gestaltung der Straßenränderflächen durch:
 - Rasensaat
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren
 - Anpflanzung von Einzelbäumen oder Baumgruppen

0.7 Ar T2F0
 Fischottergerechte Ausführung der geplanten Wildleiteinrichtung im Bereich der Bauwerke 0.1, 6.03, 6.05, 6.07, 6.08 sowie zwischen Bau-km 22+700 bis 23+500, 32+330 bis 33+035 und 33+950 bis 34+740.

19.1 A/G/CEF L1, L2, PT1, T1H
 - Entwicklung von Gehölzsukzession
 - Entwicklung von Staudenfluren
 - auch CEF-Maßnahme Haselmäuse

0.2 G/M M1, M2, M3, L1, L2
 Gehölzpflanzungen an Demmböschungen und Einschnittböschungen sowie abschirmende Pflanzungen

0.8 M B1, B2, W1, W2
 Ausweisung einer Tankverbots-Zone während der Bauaktivität (ohne Maßnahmenpunktzuordnung im Plan)

19.2 A B1, B2, W1, W2, PT1
 Entseelung des abgehängten Restabschnittes der Verbindungsstraße mit anschließender Entwicklung von Hochstaudenfluren

0.3 G L1
 Bepflanzung des Mittelstreifens mit Gehölzen

13.11 Ar T1H
 - Vor Baubeginn sind die Knicks/Redder/Wald im Bereich der Bau-km 27+400 bis 34+750 außerhalb der Aktivitätsphase der Haselmäuse (Bau-km 26+950 bis Bauende). Die Haselmäuse werden mittels Nisthilfen ab September bis Anfang November eingefangen und auf die Umsiedlungsflächen verbracht.
 - Danach sind die Knicks/Redder/Wald unmittelbar auf den Stock zu setzen und zu roden.
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für Haselmäuse

19.3 G L1, L2, W1, W2
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren
 - Einzelpflanzungen

0.4 M B2 / W2
 Rückbau von ggf. notwendigen Anlagen und Beseitigung von Verdichtungen

13.14 Ar T1H
 - Vor Baubeginn sind bis Ende April Nisthilfen für Haselmäuse in den betroffenen Knicks/Redder/Wald auszubringen (Bau-km 26+950 bis Bauende). Die Haselmäuse werden mittels Nisthilfen ab September bis Anfang November eingefangen und auf die Umsiedlungsflächen verbracht.
 - Danach sind die Knicks/Redder/Wald unmittelbar auf den Stock zu setzen und zu roden.
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für Haselmäuse

19.4 M
 - Verbreiterung des östlichen Teils der Verbindungsstraße
 - Schutz des bestehenden Redders während der Bauphase
 - Entwicklung von Staudenfluren

0.5 M
 Schutz von:
 - wertvollen Vegetations- und Gehölzbeständen
 - Waldflächen
 - landschaftsbestimmenden Einzelbäumen und Baumgruppen

13.15 CEF T1H
 - 1-4 Jahre vor Baubeginn Aufwertung vorhandener Knicks als Lebensraum für die Haselmäuse (Bau-km 30+200 bis Bauende)
 - Vorgezogene artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (CEF) für Haselmäuse

19.5 M PT3
 Herstellung eines Kleintierdurchlasses

0.6 Ar
 Baubeginnregelung / Beschränkung für die Bauleitfremdung (ohne Maßnahmenpunktzuordnung im Plan)
 - Gehölzschnitt erfolgt zum Schutz der Brutvögel (Gebüsch- und Gehölzbrütende Arten) nicht während der Brutzeit zwischen 01. März und 31. August
 - Baumfällungen (mögliche Tagesquartiere von Fledermäusen) erfolgen nur in der Zeit vom 01.12 bis 28.02.
 - Beseitigung der weiteren Vegetation (Gras- u. Krautschicht) u. der obersten Bodenschicht zum Schutz der Brutvögel der halboffenen Standorte nur in der Zeit vom 1. Sept. bis 28. Feb. ist dies nicht möglich, werden alternativ Vergrünerungsmaßnahmen durchgeführt (s. LBP-Maßnahmenblatt).
 - Im Bereich bereits abgeschlossener Oberböden im Baubereich und einer in den Brutzeiten von Kiebitz (Mitte März bis Ende Juli) und Flussregenpfeifer (Ende April bis Ende Juni) und Heidehühner (Ende März bis Ende Mai) ausgesetzten Baubereiche länger als 3 Tage sind Vergrünerungsmaßnahmen (s. Maßnahmenblatt) durchzuführen, wenn die Bautätigkeit innerhalb der Brutzeit wieder aufgenommen werden soll.
 - Im Bereich des Kieses sind alternativ vor der Brutzeit die Brutlöcher und Habitate des Eisvogels und der Uferschwalbe mit einem Vieles oder Plane abzuhängen.
 - Aussetzen des Gehölzstocks (Bau-km 16+650 und 22+900) während der Brut- und Aufzuchtzeiten von Rauchschwalben (potenziell) Feldsperling und Hausrotschwanz von Anfang März bis Mitte September. Ausnahmeweise können bei einem unvermeidbaren Baubeginn innerhalb der Brutzeit unter Zustimmung des LLUR alternativ ab Beginn der Brutzeit Maßnahmen zur Vergrünerung potenzieller Brutvögel durchgeführt werden (s. Maßnahmenblatt).
 - Abriss von Gebäuden mit Eignung als Fledermauslagerversack erfolgt nur in der Zeit vom 01.12. bis 28.02.
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen für alle europäischen Vogelarten und relevante Fledermausarten

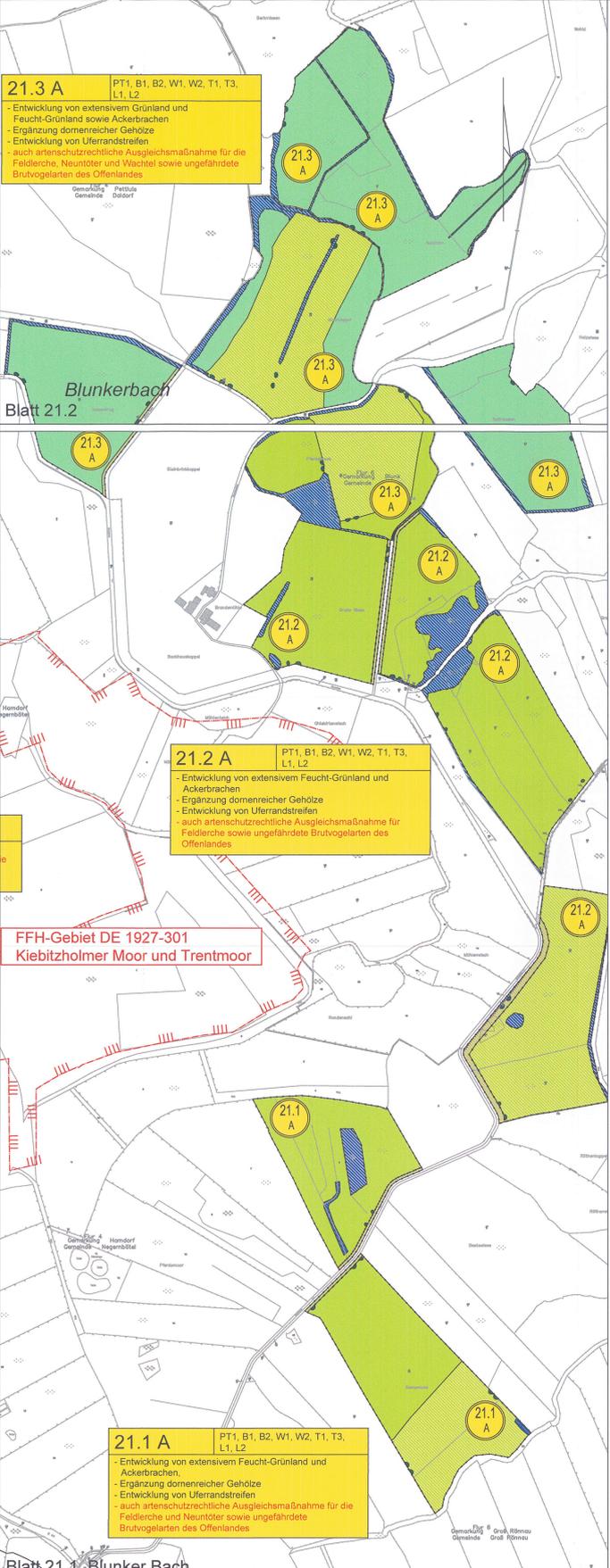
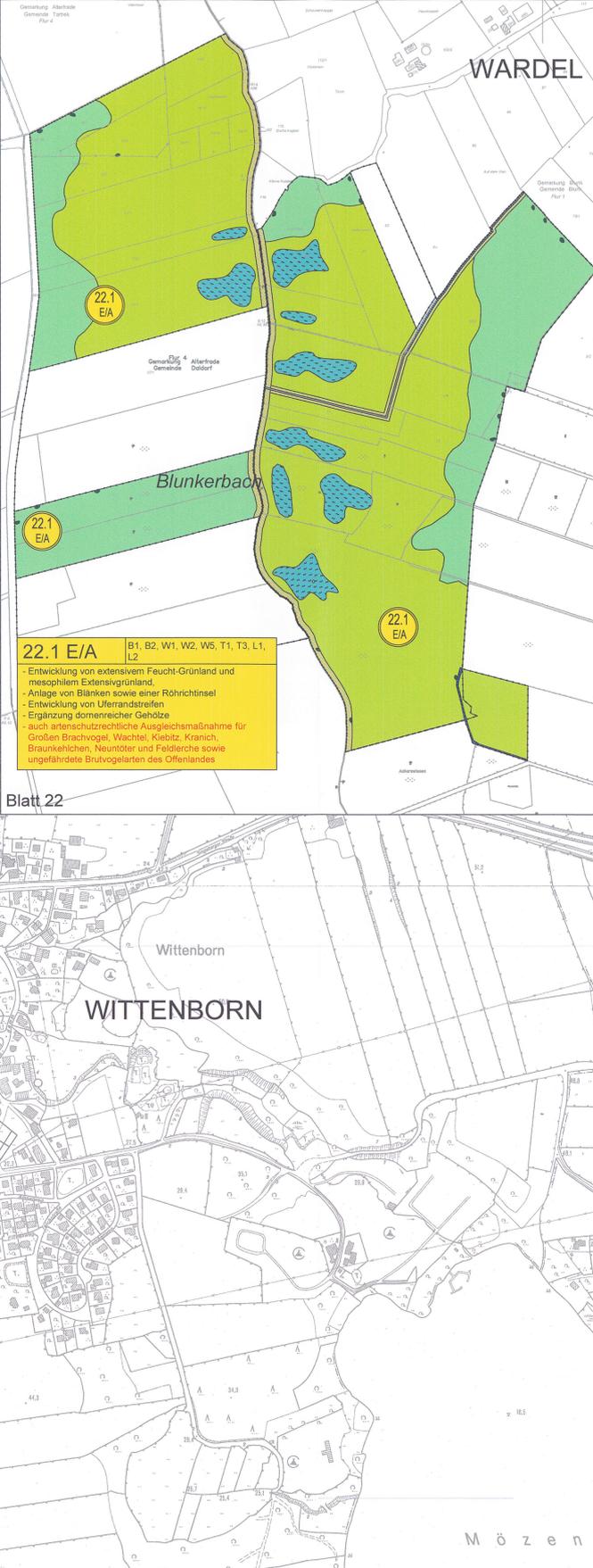
13.16 Ar T1H
 - Vergrünerung in eine neu geschaffene oder aufgewertete Struktur für die Haselmäuse (s. CEF-Maßnahmen 12.1, 13.4, 18.1, 18.3, 19.1, 13.15)
 - Vor Baubeginn sind die Knicks/Redder/Wald im Bereich der Bau-km 28+475 bis 34+700 außerhalb der Aktivitätsphase der Haselmäuse von Anfang November bis Februar auf den Stock zu setzen. Die Stubben können in Abhängigkeit der Witterung ab Mitte April und spätestens ab Mitte Mai entfernt werden.
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für die Haselmäuse

19.6 A L1, L2, PT1
 Knickneuanlagen

19.8 A/G PT1, M4, L1, L2
 Wiederherstellung von Knicks

VS-Gebiet DE 2026-401
 "Barker und Wittenborner Heide"

FFH-Gebiet DE 1927-301
 Kiebitzholmer Moor und Trentmoor



Zeichenerklärung

Maßnahmen

- M Minimierungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- E Ersatzmaßnahme
- G Gestaltungsmaßnahme
- Rohr Beschichtung = Maßnahme im Sinne des Artenschutzgesetzes

CEF/CEF-Maßnahme

- FCS FCS-Maßnahme
- Ar Artenschutzmaßnahme

Verfüllung von Gräben und Fließgewässern

- Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener Flächen / Rückführung Landwirtschaft
- Biotoptstrukturen in Ausgleichsflächen ohne ökologische Aufwertung, Pflege entsprechend des Biotoptyps, Schutz angrenzender Flächen während der Bauphase
- Schutz und Erhalt von angrenzenden wertvollen Biotoptstrukturen während der Bauphase
- Bereiche zur Sicherung für die Ausbringung von Vogel-Nisthilfen oder Krickaufwertung für Haselmäuse
- Einzelpflanzung während der Bauphase

geplantes Vorhaben

- geplante Trasse im Einschnitt / in Dammlage
- Wildleiteinrichtung
- dauerhafte Amphibien-leiteinrichtung
- zusätzliche, temporäre Amphibienleiteinrichtung (Vogel und/oder Fledermaus)
- Sicht-/Blendschutzwand
- Eingriffsgrenze
- Grenze baubedingter Flächenanspruchnahme
- dominante Sträucher
- dauerhafter Kollisions-schutzzaun (Fledermaus)

Maßnahmen-Nr.

- 0.1 G
- 0.2 G/M
- 0.3 G
- 0.4 M
- 0.5 M
- 0.6 Ar
- 0.7 Ar
- 0.8 M
- 13.11 Ar
- 13.14 Ar
- 13.15 CEF
- 13.16 Ar
- 19.1 A/G/CEF
- 19.2 A
- 19.3 G
- 19.4 M
- 19.5 M
- 19.6 A
- 19.8 A/G
- 21.1 A
- 21.2 A
- 21.3 A
- 22.1 E/A

Maßnahmen-Nr.

- M1, M2, M3, L1, L2
- L1
- B2 / W2
- L1
- B1, B2, W1, W2
- T1H
- T1H
- T1H
- T1H
- L1, L2, PT1, T1, T3, L1, L2
- B1, B2, W1, W2, W5, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2

Maßnahmen-Nr.

- B2 / W2
- L1
- B1, B2, W1, W2
- T1H
- T1H
- T1H
- T1H
- L1, L2, PT1
- PT1, M4, L1, L2
- B1, B2, W1, W2, W5, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2

Maßnahmen-Nr.

- B2 / W2
- L1
- B1, B2, W1, W2
- T1H
- T1H
- T1H
- T1H
- L1, L2, PT1
- PT1, M4, L1, L2
- B1, B2, W1, W2, W5, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2

Maßnahmen-Nr.

- B2 / W2
- L1
- B1, B2, W1, W2
- T1H
- T1H
- T1H
- T1H
- L1, L2, PT1
- PT1, M4, L1, L2
- B1, B2, W1, W2, W5, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2
- PT1, B1, B2, W1, W2, T1, T3, L1, L2

Kartengrundlage:
 DGKs, B. Verm S-H 2006
 Koordinatensystem:
 Gauß-Krüger

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
6	Änderungen Maßnahmen (außerfristliche Beschreibung siehe 12.2, Blatt 1 bis 22), Ergänzung Legende, neue Maßnahme	09/2015	Haas / Steinlein
5	Änderungen Maßnahmen (außerfristliche Beschreibung siehe 12.2, Blatt 1 bis 21), Ergänzung Legende	01/2014	Haas / Steinlein
4	Änderungen Maßnahmen (außerfristliche Beschreibung siehe 12.2, Blatt 1 bis 21), Wiederaufnahme Blatt 21)	30.08.13	Haas / Steinlein
3	neue Maßnahmenzone zu Maßnahme 13.11	18.09.12	Pahl / Lechler
2	Änderungen Maßnahmen (außerfristliche Beschreibung siehe 12.2 Blatt 1 bis 21a, Blatt 21 entfällt)	30.12.11	Pahl / Lechler
1	Anpassung Bestand an neue Kartierungen 2011, Anpassung Planung an geänderte technische Planung	30.12.11	Pahl / Lechler

TGP-1121	Datum	Name
bearbeitet	05/2009	Steinlein/Lechler
gezeichnet	05/2009	Pahl
geprüft	05/2009	Gondesen

MECKLENBURGISCHES INGENIEURBÜRO FÜR VERKEHRSBAU GMBH SCHWERIN
 Lübeck, Gabelstr. 12, 23509 Schwerin, Telefon: 0385292950, Telefax: 03852937127
 Schwen, den 09/2009

bearb.	Datum	Zeichen
06/2009	06/2009	Köllmann
05/2009	05/2009	Pasch
06/2009	06/2009	Berthold

Strassenbauverwaltung Land Schleswig - Holstein

Straße: BAB A 20
 Nächster Ort: Hartenholm

Betr.-km: _____

Unterlage Nr. 3
 Blatt Nr. 14
 Ren. Nr. _____
 Datum _____
 Zeichen _____

Neubau der BAB A 20 Nord-West-Umfahrung Hamburg

Teil A
 A 7 bis B206 westlich Wittenborn

Bau-km: 16+100.000 bis 34+750.531

Aufgestellt:
 Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig - Holstein
 Niederlassung Lübeck
 Projektgruppe A20

gez. Lütth

Lübeck, den 29.06.2009

Landeschaftspflegerische Maßnahmen Übersicht
 Maßstab 1 : 5.000

UNGÜLTIG!
 Siehe Deckblatt!

Planfeststellungsunterlage
 vom 29.06.2009

Anlage: 3
 Blatt: 14

Deckblatt

T:\VZ_PROJEKTE\121_A20_LBP_A7_B206\CAD\05_LBP_0000\Images3_Messnahmenbereich_dwg-Blatt14_29.06.2015